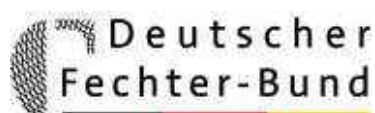


08.11.2011



## Pressemitteilung - Deutscher Fechter-Bund

08. November 2011

### Junge Berliner in Jena souverän

Für Kim Kirschen war ihr Auftritt in Jena beim traditionellen A-Jugend-Turnier um den „Fair-Resort-Cup“ im Damenflorett zweifelsohne ihr bisher größter sportlicher Erfolg. Die junge Berliner in wuchs in der thüringischen Stadt unbestritten über sich hinaus.

Bereits vor zwei Wochen konnte Kim bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften ein deutliches Ausrufezeichen setzen. Mit Rang sieben verpasste sie an jenem Wochenende als eine der Jüngsten im Feld der DJM nur knapp einen Podestplatz, unterlag hier gegen die spätere Gesamt-Zweite Kristin Behr (Tauberbischofsheim) 12:15.

In Jena jedenfalls legte die 15-jährige wie entfesselt los. Runde Eins fehlerfrei, Runde Zwei mit nur einer Niederlage, Runde Drei wiederum mit makelloser Bilanz. Damit an Nummer neun gesetzt, startete sie ihre Erfolgsserie in der Saalestadt, ließ sich von einer zwischenzeitlichen Niederlage gegen Rahel Bartholme (Laupheim) nicht aus dem Konzept bringen. Mitfavoritin Greta Behr (Tauberbischofsheim) bezwang sie im Achtelfinale 15:7, Lena Müller (Dresden) wurde mit 15:6 besiegt. Das Halbfinale machte sie gegen Leandra Behr (Tauberbischofsheim) mit 15:9 zur klaren Angelegenheit, ehe sie im abschließenden Finalgefecht Valentina Moor (Bonn) mit 15:11 hinter sich ließ. „Eine Super-Leistung von Kim“, lobte anschließend der Berliner Trainer Peter Ulbrich. „Sie hat insgesamt sehr stabil gefochten und ihre Gefechte sehr stabil gehalten. Ihre Anfangsnervosität hat sie sehr schnell ablegen können und ist mit jedem Gefecht sicherer geworden“, so Ulbrich weiter. „Letztendlich“, ergänzt er abschließend, „ist der Sieg auch das Ergebnis einer kontinuierlichen Entwicklung von Kim“.

Ähnlich gestaltete sich auch der Wettkampftag bei ihrer Finalkontrahentin aus Bonn. Fehlerfrei erreichte Valentina Moor die K.O.-Runde, leistete sich hier nur eine Niederlage gegen Maike Hammers (Jena). Von da ab ließ sie deutliche Siege bis zum Finale folgen.

Rang drei im mit 150 Fechterinnen aus fünf Nationen stark besetzten Turnier in Jena teilten sich Anna-Lena Kuhn und Leandra Behr (beide Tauberbischofsheim).

Platzierungen:

1. Kim Kirschen (Berlin)
2. Valentina Moor (Bonn)
3. Anna-Lena Kuhn (Tauberbischofsheim)
3. Leandra Behr (Tauberbischofsheim)
5. Lena Müller (Dresden)
6. Viviane Kirschbaum (Tauberbischofsheim)
7. Maike Hammers (Jena)
8. Rahel Bartholme (Laupheim)